

Leben und Arbeiten im HSZ

Ausstellung im Kulturhaus eröffnet

Die Ausstellung zum Thema „Leben und Arbeiten im HSZ“ ist bis 29. Januar im Kulturhaus – während der Öffnungszeiten bei Veranstaltungen – zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Die Fotos zeigen die Vielfalt

vom Leben und Arbeiten im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt, dem „Horst-Salzmänn-Zentrum“ (HSZ) im Plievierpark 5 bis 15, Neuperlach. Sie kamen durch einen Fotowettbewerb, den die „Freunde und Förderer des Horst-Salzmänn-Zentrum e.V.“ ausgeschrieben hatten, zustande.

Die Fotografen sind Georg Jiru, Zivildienstleistender, Kathrin Rupp, Erzieherin, Dagmar Richter, Erzieherin, Hubert Schraud, Bewohner im Pflegeheim, Uta Prinz, Rentnerin, Georg Prinz, Rentner und 1. Vorsitzender FFHSZ, Markus Helfenberger, Mitarbeiter auf

400-Euro-Basis im HSZ, Gerda Küchler, Leiterin AWO-Begleichungsstätte im HSZ.

Bei der Eröffnung erklärte Georg Prinz: „Ich bitte die Neuperlacher Bürgerinnen und Bürger, sich die Fotos anzuschauen und visuell zu erleben, wie facettenreich es ist, in einem Sozialzentrum zu leben und dort zu arbeiten.“ Es lohne sich, so der Vorsitzende weiter, auf dem Weg zum und vom HSZ ins Kulturhaus einen Abstecher zu machen. Sein Dank gelte auch den Mitgliedern des 1. Fotoclub Neuperlach e.V., die den Verein bei der Durchführung des Fotowettbewerbes und jetzt bei der Fotoausstellung so

tatkräftig unterstützt hätten. Ebenso dankte Prinz dem Bezirksausschuss 16, der für dieses Projekt einen Zuschuss von 500 Euro gewährt habe.

Marina Achhammer erklärte in Vertretung des BA-Vorsitzenden Klaus Bode: „Ich bin beeindruckt von der generationsübergreifenden Arbeit im HSZ und finde es eine gute Idee, im Rahmen des Fotowettbewerbes dies zu dokumentieren.“

Bei der Eröffnung dabei waren neben Marina Achhammer, der stellvertretenden Vorsitzenden des BA 16, die Neuperlacher AWO-Vorsitzende Barbara Meier, Helmut Hoof, Heimleiter des HSZ, Georg Prinz, Vorsitzender des FFHSZ und Gerda Nilius-Bonkowski, die ASF-Vorsitzende im Münchner Osten.



Bis zum 29. Januar können die über 30 Bilder des Fotowettbewerbs „Leben und Arbeiten im HSZ“ im Kulturhaus Ramersdorf-Perlach besichtigt werden; dann gehen sie zur Dauerausstellung ins Horst-Salzmänn-Zentrum. Vor der BA-Sitzung gaben der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde und Förderer des Horst-Salzmänn-Zentrum e. V.“ Georg Prinz und Marina Achhammer, Vertreterin des BA-Vorsitzenden Klaus Bode eine kurze Einführung. Auf dem Bild von links: HSZ-Heimleiter Helmut Hoof, Marina Achhammer, AWO-Vorsitzende Barbara Meier, Georg Prinz und Gerda Nilius-Bonkowski, ehemaliges BA-Mitglied.

Foto: Karl Hirt